

PRESSEMITTEILUNG

Es geht voran: Erdkabel für SuedLink gehen in Produktion

- Kabel werden von Produktionsstätte des Auftragnehmers NKT im schwedischen Karlskrona per Schiff nach Deutschland transportiert
- Kabelherstellung bei NKT zu 100 Prozent mit Ökostrom
- SuedLink als Projekt der Übertragungsnetzbetreiber TenneT und TransnetBW macht einen weiteren Schritt in Richtung Baubeginn

Bayreuth, Stuttgart, 02.05.2022

Das Herzstück von SuedLink bekommt Form und Gestalt: Die Firma NKT hat im Auftrag der Übertragungsnetzbetreiber TenneT und TransnetBW mit der Produktion der hochmodernen 525-Kilovolt-Erdkabel begonnen. Die innovativen kunststoffisolierten Gleichstromkabel werden ab sofort im schwedischen Karlskrona produziert und von NKT per Schiff nach Deutschland gebracht.

„Mit dem Produktionsstart macht SuedLink einen großen Schritt in Richtung Baubeginn. Wir freuen uns über die Nachricht aus Karlskrona – es geht voran!“, sagte TenneT-COO Tim Meyerjürgens. Für die geplanten vier Gigawatt Übertragungskapazität zwischen Schleswig-Holstein, Bayern und Baden-Württemberg werden rund 2.500 Kilometer Kabel benötigt. Die beiden Übertragungsnetzbetreiber haben die Kabellieferungen für SuedLink in zwei Chargen für ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich vergeben: NKT ist für die Kabel der Verbindung von Brunsbüttel nach Leingarten (Baden-Württemberg) zuständig und der italienische Kabelhersteller Prysmian für die Kabel der Verbindung von Wilster nach Bergheinfeld (Bayern). Das Gesamt-Vergabevolumen für die SuedLink-Erdkabel von TransnetBW und TenneT liegt bei rund zwei Milliarden Euro.

Dr. Werner Götz, Vorsitzender der Geschäftsführung von TransnetBW betonte: „Die Vergabe an die beiden erfahrenen Produzenten war eine gute Entscheidung. Dass NKT nun mit der Herstellung beginnt, ist ein gutes Signal für SuedLink und für die Energiewende in Deutschland.“

Überzeugen kann NKT nicht nur mit zuverlässiger Spitzentechnologie für die Stromversorgung mit erneuerbaren Energien. Auch die Produktion der SuedLink-Kabel erfolgt ganz im Sinne der Energiewende. „Unsere beiden Hochspannungsproduktionsstätten in Karlskrona und Köln werden zu 100 Prozent mit Ökostrom betrieben. Damit gewährleisten wir einen geringen CO₂-Ausstoß bei der Herstellung der Kabelsysteme und der Projektlogistik“, versicherte Thies Helbig, Projektkoordinator von NKT.

Neben Herstellung und Anlieferung übernehmen die Kabelhersteller auch die Installation der Erdkabel in den vorbereiteten Gräben und Querungen, einschließlich der Montage von Verbindungsmuffen und Endverschlüssen sowie der abschließenden Hochspannungsprüfung des Kabelsystems.

Über SuedLink

SuedLink ist mit einer Länge von rund 700 Kilometern und einer Investitionssumme von zehn Milliarden Euro das größte Infrastrukturprojekt der Energiewende in Deutschland. Das Vorhaben befindet sich in allen Abschnitten im Planfeststellungsverfahren, in dem der finale Leitungsverlauf

festgelegt wird. TenneT ist bei SuedLink für den nördlichen Trassenabschnitt und die Konverter in Schleswig-Holstein und Bayern zuständig. In den Zuständigkeitsbereich von TransnetBW fallen der südliche Trassenabschnitt und der Konverter in Baden-Württemberg.

Technischer Hinweis für Redaktionen [nicht zur Veröffentlichung]: Unter folgenden Links steht Film- und Foto-Footage zum Download zur redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung:

Web Access: http://shares.mhoch4.com/index.php?w=10584_5mtks

FTP Access: <ftp://10584:5mtks@shares.mhoch4.com>

Ansprechpartner:

TenneT:

Mathias Fischer; M: 0151 27657832 / E: mathias.fischer@tennet.eu

TransnetBW:

Alexander Schilling; M: +49 170 8 41 86 12 / E: a.schilling@transnetbw.de